

# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015

**SALZBURG**  
**WOHNBAU**  
WIR BAUEN VOR

**BEZEICHNUNG** Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

Gebäude(-teil)		Baujahr	1989
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Weng 42	Katastralgemeinde	Werfenweng
PLZ/Ort	5453 Werfenweng	KG-Nr.	55512
Grundstücksnr.	786/7	Seehöhe	945 m

## Spezifischer Standort-Referenz-Heizwärmebedarf, Standort-Primärenergiebedarf, Standort-Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern.</sub>) Anteil auf.

**CO2**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015



## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.045 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	2,05 m	mittlerer U-Wert	0,43 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	836 m <sup>2</sup>	Heiztage	302 d	LEK <sub>T</sub> -Wert	31,8
Brutto-Volumen	3.581 m <sup>3</sup>	Heizgradtage	4685 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.746 m <sup>2</sup>	Klimaregion	ZA	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,49 1/m	Norm-Außentemperatur	-15 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

## ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	<b>k.A.</b>	HWB <sub>Ref,RK</sub>	54,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf		HWB <sub>RK</sub>	54,4 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	<b>k.A.</b>	E/LEB <sub>RK</sub>	103,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	<b>k.A.</b>	f <sub>GEE</sub>	1,05
Erneuerbarer Anteil	<b>k.A.</b>		

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	75.531 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub>	72,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	75.531 kWh/a	HWB <sub>SK</sub>	72,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	13.347 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	110.458 kWh/a	HEB <sub>SK</sub>	105,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub>	1,24
Haushaltsstrombedarf	17.160 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	127.618 kWh/a	EEB <sub>SK</sub>	122,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	143.873 kWh/a	PEB <sub>SK</sub>	137,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	54.310 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub>	52,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	89.563 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub>	85,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Kohlendioxidemissionen	6.028 kg/a	CO <sub>2</sub> <sub>SK</sub>	5,8 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE</sub>	1,05
Photovoltaik-Export		PV <sub>Export,SK</sub>	

## ERSTELLT

GWR-Zahl	1030778-0000-00-001-3	ErstellerIn	Salzburg Wohnbau GmbH Bruno-Oberläuter-Platz 1 5033 Salzburg
Ausstellungsdatum	31.07.2020		
Gültigkeitsdatum	30.07.2030	Unterschrift	



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

## Projektanmerkungen

### Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

#### Allgemein

Verlängerung des Bestandsenergieausweises der Kommunal Service GmbH v. 2009

Es handelt sich um eine Mischnutzung des Gebäudes. Verkaufsstätte, Veranstaltungsraum, Büro, Wohnungen. Da der Großteil der Fläche auf die Wohnungen entfällt, wurde als Nutzung "Mehrfamilienhaus" angenommen.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich Ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Alice Kraft, BSc

#### Bauteile

Laut Bestandsenergieausweis Kommunal Service GmbH 2009 bzw. Abgleich mit Technischer Beschreibung 1987

#### Fenster

Laut Bestandsenergieausweis Kommunal Service GmbH 2009

#### Geometrie

Laut Bestandsenergieausweis Kommunal Service GmbH 2009 bzw. Abgleich mit Einreichplanung 1987

#### Haustechnik

Augenscheinlich gab es einen Wechsel von der Ölheizung auf Nahwärme.  
Gemäß der vorhandenen Unterlagen der Hausverwaltung wurde Nahwärme angenommen.

## Heizlast Abschätzung

### Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

<b>Bauherr</b>		<b>Planer / Baufirma / Hausverwaltung</b>			
HGM Weng 42 p.A Salzburger Siedlungswerk Genossenschaft Bruno Oberläuter Platz 1 5033 Salzburg		Salzburg Wohnbau GmbH Bruno-Oberläuter-Platz 1  5033 Salzburg Tel.: 0662 2066 119			
Norm-Außentemperatur:	-15	V <sub>B</sub>	3.581,08 m <sup>3</sup>	I <sub>c</sub>	2,05 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A <sub>B</sub>	1.746,02 m <sup>2</sup>	U <sub>m</sub>	0,43 [W/m <sup>2</sup> K]
Standort: Werfenweng		BGF	1.044,74 m <sup>2</sup>		

Bauteile		Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffiz. U - Wert [W/m <sup>2</sup> K]	Leitwerte [W/K]
AW01	Außenwand	584,0	0,32	185,4
DS01	Dachschräge mit Volldämmung	410,5	0,19	78,1
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben	7,2	0,51	3,7
FE/TÜ	Fenster u. Türen nach Außen	184,9	1,35	250,3
KD01	Kellerdecke	559,5	0,46	163,5
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			68,1
ZD01	warme Zwischendecke	385,4	0,48	
	Summe OBEN-Bauteile	417,7		
	Summe UNTEN-Bauteile	559,5		
	Summe Zwischendecken	385,4		
	Summe Außenwandflächen	584,0		
	Fensteranteil in Außenwänden 24,0 %	184,9		
	Summe		[W/K]	749,1
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m <sup>3</sup> K]	0,21
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	36,6
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m <sup>2</sup> BGF]	34,997

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

**Bauteile**
**Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607**

<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Bodenbelag	B #	0,0100	1,300	0,008	
Estrich	B #	0,0600	1,330	0,045	
PE-Folie	B #	0,0002	0,230	0,001	
EPS-T 650 (11 kg/m <sup>3</sup> )	B #	0,0300	0,044	0,682	
SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m <sup>3</sup>	B #	0,0600	0,060	1,000	
Stahlbeton-Decke	B #	0,2000	2,300	0,087	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3602</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,48</b>	

<b>KD01 Kellerdecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Fliesen	B #	0,0100	1,300	0,008	
Estrich	B #	0,0700	1,400	0,050	
PAE-Folie	B #	0,0002	0,230	0,001	
steinokust® 700 EPS-T650 WLG-045 (28/25mm)	B #	0,0250	0,044	0,568	
EPS-W20	B #	0,0400	0,038	1,053	
zementgeb. Schüttung (Kies)	B #	0,0500	0,700	0,071	
Stahlbeton	B #	0,2000	2,300	0,087	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,3952</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,46</b>	

<b>EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller</b>					
neu	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
1.202.06 Estrichbeton		0,0500	1,480	0,034	
Unterbeton		0,2500	2,300	0,109	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert</b>	<b>3,20</b>	

<b>DS01 Dachschräge mit Volldämmung</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Schalung	B #	0,0240	0,120	0,200	
Sparren dazw.	B # 12,5 %		0,120	0,156	
Mineralwolle	B # 87,5 %	0,1600	0,040	3,276	
Konterlattung dazw.	B # 6,4 %		0,120	0,028	
Mineralwolle	B # 93,6 %	0,0600	0,040	1,229	
Dampfbremse	B #	0,0002	0,170	0,001	
Streulattung (stehende Luftschicht)	B #	0,0240	0,167	0,144	
Gipskarton	B #	0,0150	0,210	0,071	
	RTo 5,4298 RTu 5,0861 RT 5,2579	<b>Dicke gesamt 0,2832</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,19</b>	
Sparren:	Achsabstand 0,800 Breite 0,100 Dicke 0,160	Rse+Rsi 0,14			
Konterlattung:	Achsabstand 0,625 Breite 0,040 Dicke 0,060				

<b>AW01 Außenwand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Innenputz	B #	0,0150	0,700	0,021	
Porosierter Hohlziegel	B #	0,3000	0,250	1,200	
steinopor® 700 EPS-F	B #	0,0700	0,040	1,750	
Spachtelung	B #	0,0050	1,400	0,004	
Kunstharzputz	B #	0,0030	0,700	0,004	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3930</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,32</b>	

<b>EW01 Massivbeton</b>					
neu	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Massivbeton		0,3000	2,300	0,130	
AUSTROTHERM XPS PLUS 30 SF		0,0500	0,032	1,563	
	Rse+Rsi = 0,13	<b>Dicke gesamt 0,3500</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,55</b>	

**Bauteile**
**Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607**

<b>FD01</b>	<b>Außendecke, Wärmestrom nach oben</b>				
bestehend		von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
Stahlbeton-Decke		B #	0,2000	2,300	0,087
SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m <sup>3</sup>		B #	0,0600	0,060	1,000
EPS-T 650 (11 kg/m <sup>3</sup> )		B #	0,0300	0,044	0,682
PE-Folie		B #	0,0002	0,230	0,001
Estrich		B #	0,0600	1,330	0,045
		Rse+Rsi = 0,14	<b>Dicke gesamt 0,3502</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,51</b>

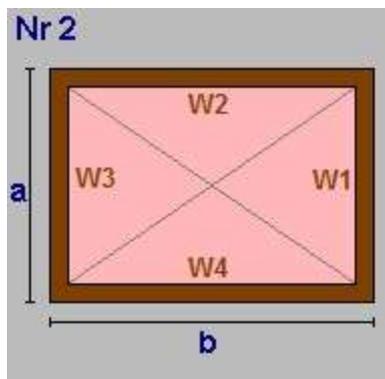
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$ [W/mK]

\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht  
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

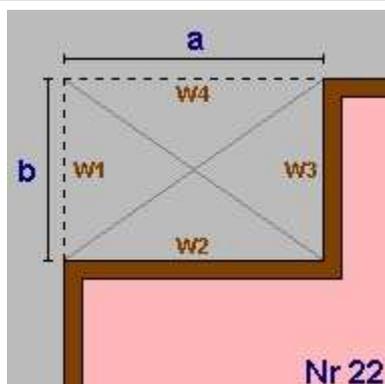
Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

**EG Grundform**



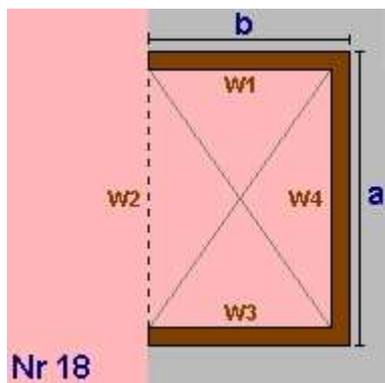
a = 32,70	b = 17,10
lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,36 => 3,36m	
BGF	559,17m <sup>2</sup> BRI 1.878,92m <sup>3</sup>
Wand W1	109,88m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	57,46m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	109,88m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	57,46m <sup>2</sup> AW01
Decke	285,11m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	274,06m <sup>2</sup> DS01
Boden	559,17m <sup>2</sup> KD01 Kellerdecke

**EG Rechteck einspringend am Eck**



a = 1,80	b = 18,30
lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,28 => 3,28m	
BGF	-32,94m <sup>2</sup> BRI -108,15m <sup>3</sup>
Wand W1	-60,08m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	5,91m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	60,08m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	-5,91m <sup>2</sup> AW01
Decke	-32,94m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge mit Volldämmung
Boden	-32,94m <sup>2</sup> KD01 Kellerdecke

**EG Rechteck**

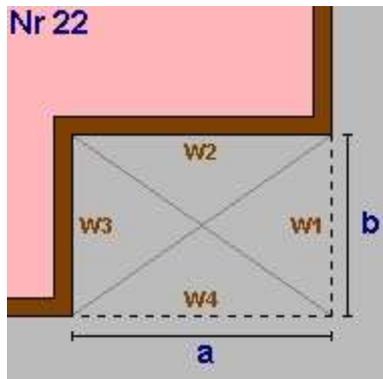


a = 16,75	b = 4,62
lichte Raumhöhe = 3,32 + obere Decke: 0,28 => 3,60m	
BGF	77,39m <sup>2</sup> BRI 278,83m <sup>3</sup>
Wand W1	16,65m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	-60,35m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	16,65m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	60,35m <sup>2</sup> AW01
Decke	77,39m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge mit Volldämmung
Boden	77,39m <sup>2</sup> KD01 Kellerdecke

Geometrieausdruck

Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

**EG Rechteck einspringend am Eck**



Nr 22

$a = 2,70$      $b = 16,35$   
 lichte Raumhöhe =  $3,00 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 3,36\text{m}$   
 BGF     $-44,15\text{m}^2$     BRI     $-148,34\text{m}^3$

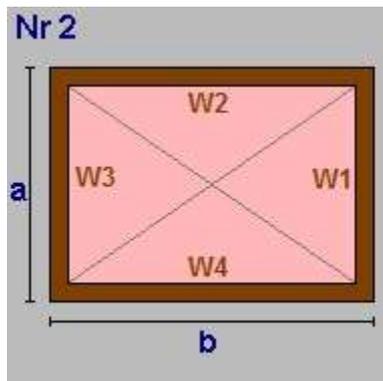
Wand W1     $-54,94\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2     $9,07\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $54,94\text{m}^2$     AW01  
 Wand W4     $-9,07\text{m}^2$     AW01  
 Decke     $-38,88\text{m}^2$     ZD01 warme Zwischendecke  
 Teilung     $-5,27\text{m}^2$     DS01

Boden     $-44,15\text{m}^2$     KD01 Kellerdecke

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m²]:**    **559,47**  
**EG Bruttorauminhalt [m³]:**    **1.901,27**

**OG1 Grundform**



Nr 2

$a = 14,40$      $b = 17,10$   
 lichte Raumhöhe =  $3,00 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 3,36\text{m}$   
 BGF     $246,24\text{m}^2$     BRI     $827,42\text{m}^3$

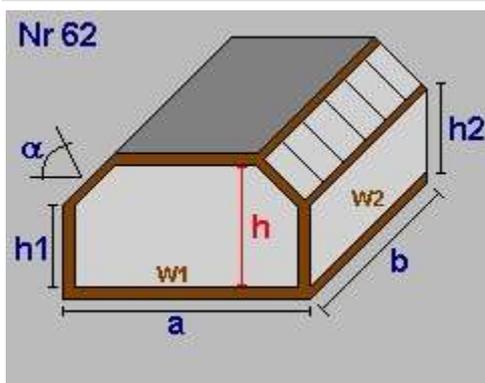
Wand W1     $48,39\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2     $57,46\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $48,39\text{m}^2$     AW01  
 Wand W4     $57,46\text{m}^2$     AW01  
 Decke     $239,03\text{m}^2$     ZD01 warme Zwischendecke  
 Teilung     $7,21\text{m}^2$     FD01

Boden     $-246,24\text{m}^2$     ZD01 warme Zwischendecke

**OG1 Summe**

**OG1 Bruttogrundfläche [m²]:**    **246,24**  
**OG1 Bruttorauminhalt [m³]:**    **827,42**

**DG Dachkörper**



Nr 62

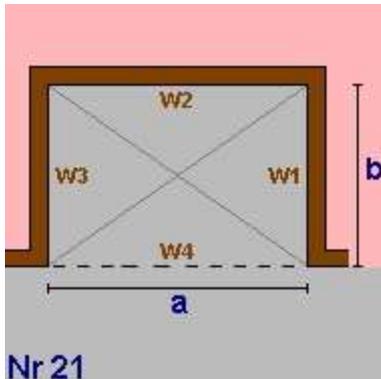
Dachneigung  $a(^\circ) 17,00$   
 $a = 17,10$      $b = 14,40$   
 $h1 = 1,80$      $h2 = 1,80$   
 lichte Raumhöhe(h)=  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$   
 BGF     $246,24\text{m}^2$     BRI     $651,35\text{m}^3$

Dachfl.     $104,43\text{m}^2$   
 Decke     $146,37\text{m}^2$   
 Wand W1     $45,23\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2     $25,92\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $45,23\text{m}^2$     AW01  
 Wand W4     $25,92\text{m}^2$     AW01  
 Dach     $104,43\text{m}^2$     DS01 Dachschräge mit Volldämmung  
 Decke     $146,37\text{m}^2$     ZD01 warme Zwischendecke  
 Boden     $-246,24\text{m}^2$     ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

**DG Rechteck einspringend**



$a = 10,30$        $b = 0,70$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,28 \Rightarrow 2,78\text{m}$   
 BGF             $-7,21\text{m}^2$     BRI             $-20,07\text{m}^3$   
 Wand W1       $1,95\text{m}^2$     AW01 Außenwand  
 Wand W2       $28,67\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3       $1,95\text{m}^2$     AW01  
 Wand W4       $-28,67\text{m}^2$     AW01  
 Decke          $-7,21\text{m}^2$     DS01 Dachschräge mit Volldämmung  
 Boden          $7,21\text{m}^2$      ZD01 warme Zwischendecke

**DG Summe**

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:**            **239,03**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:**            **631,29**

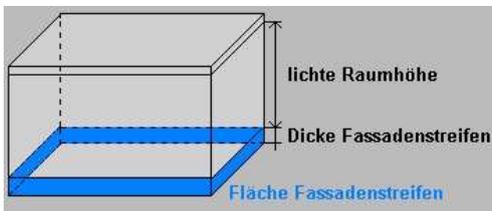
**Deckenvolumen KD01**

Fläche       $559,47 \text{ m}^2$     x Dicke  $0,40 \text{ m}$  =       $221,10 \text{ m}^3$

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:**            **221,10**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	$0,395\text{m}$	$108,84\text{m}$	$43,01\text{m}^2$



**Gesamtsumme Bruttogesoßfläche [m<sup>2</sup>]:**            **1.044,74**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:**            **3.581,08**

**erdberührte Bauteile**
**Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607**
**KD01 Decke zu unbeheiztem Keller 559,47 m<sup>2</sup>**

Lichte Höhe des Kellers	2,50 m	Höhe über Erdreich	2,00 m
Perimeterlänge	108,8 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unconditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	Massivbeton
luftberührte Kellerwand	AW01	Außenwand

**Leitwert 163,51 W/K**

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

**Fenster und Türen**
**Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607**

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	Ug W/m <sup>2</sup> K	Uf W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	Uw W/m <sup>2</sup> K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,06	1,60	0,040	1,18	1,35		0,60	
<b>1,18</b>														
<b>N</b>														
B T1	EG AW01	4	2,30 x 1,40	2,30	1,40	12,88	1,06	1,60	0,040	8,71	1,34	17,25	0,60	0,75
B T1	DG AW01	4	1,10 x 1,35	1,10	1,35	5,94	1,06	1,60	0,040	3,66	1,37	8,14	0,60	0,75
B T1	DG AW01	1	2,10 x 1,35	2,10	1,35	2,84	1,06	1,60	0,040	1,86	1,35	3,84	0,60	0,75
B T1	DG AW01	1	2,10 x 1,90	2,10	1,90	3,99	1,06	1,60	0,040	2,80	1,32	5,27	0,60	0,75
<b>10</b>				<b>25,65</b>				<b>17,03</b>				<b>34,50</b>		
<b>O</b>														
B	EG AW01	1	2,20 x 2,30	2,20	2,30	5,06					1,67	8,45		
B T1	EG AW01	3	2,10 x 2,10	2,10	2,10	13,23	1,06	1,60	0,040	9,44	1,31	17,36	0,60	0,75
B T1	OG1 AW01	2	2,10 x 1,80	2,10	1,80	7,56	1,06	1,60	0,040	5,27	1,33	10,02	0,60	0,75
B T1	OG1 AW01	2	2,10 x 2,65	2,10	2,65	11,13	1,06	1,60	0,040	7,55	1,36	15,13	0,60	0,75
B T1	DG AW01	2	2,10 x 2,20	2,10	2,20	9,24	1,06	1,60	0,040	6,63	1,31	12,10	0,60	0,75
<b>10</b>				<b>46,22</b>				<b>28,89</b>				<b>63,06</b>		
<b>S</b>														
B	EG AW01	1	2,30 x 2,90	2,30	2,90	6,67					1,67	11,14		
B T1	EG AW01	2	2,10 x 1,80	2,10	1,80	7,56	1,06	1,60	0,040	5,27	1,33	10,02	0,60	0,75
B T1	EG AW01	3	1,40 x 1,35	1,40	1,35	5,67	1,06	1,60	0,040	3,30	1,42	8,05	0,60	0,75
B T1	OG1 AW01	3	2,10 x 1,80	2,10	1,80	11,34	1,06	1,60	0,040	7,90	1,33	15,03	0,60	0,75
B T1	DG AW01	2	3,10 x 2,20	3,10	2,20	13,64	1,06	1,60	0,040	10,51	1,26	17,20	0,60	0,75
B T1	DG AW01	1	2,10 x 2,20	2,10	2,20	4,62	1,06	1,60	0,040	3,32	1,31	6,05	0,60	0,75
<b>12</b>				<b>49,50</b>				<b>30,30</b>				<b>67,49</b>		
<b>W</b>														
B T1	EG AW01	3	2,30 x 1,40	2,30	1,40	9,66	1,06	1,60	0,040	6,53	1,34	12,93	0,60	0,75
B T1	EG AW01	1	2,30 x 3,00	2,30	3,00	6,90	1,06	1,60	0,040	4,88	1,33	9,21	0,60	0,75
B T1	EG AW01	3	0,70 x 1,00	0,70	1,00	2,10	1,06	1,60	0,040	0,98	1,48	3,12	0,60	0,75
B T1	EG AW01	3	2,10 x 1,80	2,10	1,80	11,34	1,06	1,60	0,040	7,90	1,33	15,03	0,60	0,75
B T1	EG AW01	1	2,10 x 2,65	2,10	2,65	5,57	1,06	1,60	0,040	3,78	1,36	7,56	0,60	0,75
B T1	OG1 AW01	2	2,10 x 1,80	2,10	1,80	7,56	1,06	1,60	0,040	5,27	1,33	10,02	0,60	0,75
B T1	OG1 AW01	2	2,10 x 2,65	2,10	2,65	11,13	1,06	1,60	0,040	7,55	1,36	15,13	0,60	0,75
B T1	DG AW01	2	2,10 x 2,20	2,10	2,20	9,24	1,06	1,60	0,040	6,63	1,31	12,10	0,60	0,75
<b>17</b>				<b>63,50</b>				<b>43,52</b>				<b>85,10</b>		
<b>Summe</b>		<b>49</b>		<b>184,87</b>				<b>119,74</b>				<b>250,15</b>		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
 Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

## Rahmen

### Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,130	0,130	0,130	0,130	35								Gaulhofer Holz-Alufenster IVA70/02 U-Wert 1,33
1,10 x 1,35	0,130	0,130	0,130	0,130	38								Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33
2,10 x 1,35	0,130	0,130	0,130	0,130	34			1	0,130				Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33
2,10 x 1,90	0,130	0,130	0,130	0,130	30			1	0,130				Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33
2,10 x 2,20	0,130	0,130	0,130	0,130	28			1	0,130				Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33
3,10 x 2,20	0,130	0,130	0,130	0,130	23			1	0,130				Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33
2,30 x 1,40	0,130	0,130	0,130	0,130	32			1	0,130				Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33
2,30 x 3,00	0,130	0,130	0,130	0,130	29			2	0,130				Gaulhofer Holz-Alufenster IVA70/02 U-Wert 1,33
0,70 x 1,00	0,130	0,130	0,130	0,130	53								Gaulhofer Holz-Alufenster IVA70/02 U-Wert 1,33
2,10 x 1,80	0,130	0,130	0,130	0,130	30			1	0,130				Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33
2,10 x 2,65	0,130	0,130	0,130	0,130	32			2	0,130				Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33
2,10 x 2,10	0,130	0,130	0,130	0,130	29			1	0,130				Gaulhofer Holz-Alufenster IVA70/02 U-Wert 1,33
1,40 x 1,35	0,130	0,130	0,130	0,130	42			1	0,130				Gaulhofer Holzfenster IV70/01 U-Wert 1,33

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## Heizwärmebedarf Standortklima Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

### Heizwärmebedarf Standortklima (Werfenweng)

BGF 1.044,74 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 749,12 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 68,56 h  
 BRI 3.581,08 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 295,54 W/K      a 5,285

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,12	1,000	13.445	5.304	2.331	1.704	1,000	14.714
Februar	28	28	-2,48	0,999	11.317	4.465	2.104	2.285	1,000	11.392
März	31	31	0,93	0,997	10.630	4.193	2.325	3.061	1,000	9.437
April	30	30	5,05	0,987	8.063	3.181	2.227	3.345	1,000	5.672
Mai	31	31	9,73	0,930	5.721	2.257	2.170	3.498	1,000	2.310
Juni	30	24	12,73	0,814	3.920	1.546	1.838	2.891	0,810	597
Juli	31	0	14,67	0,648	2.971	1.172	1.512	2.442	0,000	0
August	31	5	14,26	0,691	3.199	1.262	1.610	2.579	0,146	40
September	30	30	11,55	0,890	4.558	1.798	2.009	2.957	1,000	1.390
Oktober	31	31	6,88	0,989	7.314	2.885	2.307	2.512	1,000	5.380
November	30	30	1,03	0,999	10.230	4.036	2.254	1.817	1,000	10.194
Dezember	31	31	-3,24	1,000	12.951	5.109	2.331	1.326	1,000	14.404
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>302</b>			<b>94.319</b>	<b>37.210</b>	<b>25.019</b>	<b>30.417</b>		<b>75.531</b>

**HWB<sub>SK</sub> = 72,30 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

**Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima  
Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607**

**Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Werfenweng)**

BGF 1.044,74 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 749,12 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 68,56 h  
 BRI 3.581,08 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 295,54 W/K      a 5,285

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,12	1,000	13.445	5.304	2.331	1.704	1,000	14.714
Februar	28	28	-2,48	0,999	11.317	4.465	2.104	2.285	1,000	11.392
März	31	31	0,93	0,997	10.630	4.193	2.325	3.061	1,000	9.437
April	30	30	5,05	0,987	8.063	3.181	2.227	3.345	1,000	5.672
Mai	31	31	9,73	0,930	5.721	2.257	2.170	3.498	1,000	2.310
Juni	30	24	12,73	0,814	3.920	1.546	1.838	2.891	0,810	597
Juli	31	0	14,67	0,648	2.971	1.172	1.512	2.442	0,000	0
August	31	5	14,26	0,691	3.199	1.262	1.610	2.579	0,146	40
September	30	30	11,55	0,890	4.558	1.798	2.009	2.957	1,000	1.390
Oktober	31	31	6,88	0,989	7.314	2.885	2.307	2.512	1,000	5.380
November	30	30	1,03	0,999	10.230	4.036	2.254	1.817	1,000	10.194
Dezember	31	31	-3,24	1,000	12.951	5.109	2.331	1.326	1,000	14.404
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>302</b>			<b>94.319</b>	<b>37.210</b>	<b>25.019</b>	<b>30.417</b>		<b>75.531</b>

**HWB<sub>Ref,SK</sub> = 72,30 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Heizwärmebedarf Referenzklima Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

### Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1.044,74 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 749,12 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 68,56 h  
 BRI 3.581,08 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 295,54 W/K      a 5,285

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	12.000	4.734	2.331	1.126	1,000	13.276
Februar	28	28	0,73	0,999	9.701	3.827	2.104	1.788	1,000	9.636
März	31	31	4,81	0,994	8.466	3.340	2.318	2.617	1,000	6.871
April	30	30	9,62	0,951	5.599	2.209	2.145	3.006	1,000	2.656
Mai	31	6	14,20	0,677	3.233	1.275	1.578	2.679	0,206	52
Juni	30	0	17,33	0,327	1.440	568	738	1.267	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,107	490	193	249	435	0,000	0
August	31	0	18,56	0,186	803	317	433	686	0,000	0
September	30	8	15,03	0,676	2.681	1.058	1.526	2.005	0,252	52
Oktober	31	31	9,64	0,979	5.774	2.278	2.283	2.133	1,000	3.637
November	30	30	4,16	0,999	8.544	3.371	2.254	1.170	1,000	8.489
Dezember	31	31	0,19	1,000	11.041	4.356	2.331	899	1,000	12.167
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>226</b>			<b>69.770</b>	<b>27.525</b>	<b>20.292</b>	<b>19.810</b>		<b>56.836</b>

**HWB<sub>RK</sub> = 54,40 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

### Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1.044,74 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 749,12 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 68,56 h  
 BRI 3.581,08 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 295,54 W/K      a 5,285

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	12.000	4.734	2.331	1.126	1,000	13.276
Februar	28	28	0,73	0,999	9.701	3.827	2.104	1.788	1,000	9.636
März	31	31	4,81	0,994	8.466	3.340	2.318	2.617	1,000	6.871
April	30	30	9,62	0,951	5.599	2.209	2.145	3.006	1,000	2.656
Mai	31	6	14,20	0,677	3.233	1.275	1.578	2.679	0,206	52
Juni	30	0	17,33	0,327	1.440	568	738	1.267	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,107	490	193	249	435	0,000	0
August	31	0	18,56	0,186	803	317	433	686	0,000	0
September	30	8	15,03	0,676	2.681	1.058	1.526	2.005	0,252	52
Oktober	31	31	9,64	0,979	5.774	2.278	2.283	2.133	1,000	3.637
November	30	30	4,16	0,999	8.544	3.371	2.254	1.170	1,000	8.489
Dezember	31	31	0,19	1,000	11.041	4.356	2.331	899	1,000	12.167
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>226</b>			<b>69.770</b>	<b>27.525</b>	<b>20.292</b>	<b>19.810</b>		<b>56.836</b>

**HWB<sub>Ref,RK</sub> = 54,40 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

### Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 60°/35°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit elektronischem Regelgerät

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	47,62	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	83,58	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	585,05	

### Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 136,94 W Defaultwert

**WWB-Eingabe**
**Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607**

## Warmwasserbereitung

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
 kombiniert mit Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung mit Zirkulation**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	17,87	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	41,79	100
<b>Stichleitungen</b>				167,16	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

**Zirkulationsleitung Rücklaufänge**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitung</b>	Ja	2/3	Ja	16,87	0
<b>Steigleitung</b>	Ja	2/3	Ja	41,79	100

**Speicher**

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher  
**Standort** nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage  
**Baujahr** 1986-1993 Anschlusssteile gedämmt  
**Nennvolumen** 1.463 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 4,28 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Zirkulationspumpe** 36,19 W Defaultwert  
**Speicherladepumpe** 107,52 W Defaultwert

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1989
Straße	Weng 42	Katastralgemeinde	Werfenweng
PLZ/Ort	5453 Werfenweng	KG-Nr.	55512
Grundstücksnr.	786/7	Seehöhe	945 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 72      f<sub>GEE</sub> 1,05**

Energieausweis Ausstellungsdatum 31.07.2020

Gültigkeitsdatum 30.07.2030

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1989
Straße	Weng 42	Katastralgemeinde	Werfenweng
PLZ/Ort	5453 Werfenweng	KG-Nr.	55512
Grundstücksnr.	786/7	Seehöhe	945 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 72      f<sub>GEE</sub> 1,05**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Gemeinde Werfenweng - Weng 42; SSW-Gen 1607		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1989
Straße	Weng 42	Katastralgemeinde	Werfenweng
PLZ/Ort	5453 Werfenweng	KG-Nr.	55512
Grundstücksnr.	786/7	Seehöhe	945 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 72      f<sub>GEE</sub> 1,05**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB<sub>SK</sub> Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)

f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.